



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

10. Sitzung des Gemeinderates Mittelstetten

vom 7. November 2022
Sitzungssaal der Gemeinde Mittelstetten

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Franz Ostermeier

Schriftführerin:

Maria Riepl

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Mittelstetten ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Dritte Bürgermeisterin Evelyn Dürmeier
Renate Anzenhofer
Marco Bodin
Gebhard Dörr
Friedrich Kiser
Sebastian Klingl
Ramona Mück
Michael Peil
Klaus Pschebezin
Michael Robeller

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Erwin Lauchner
Andreas Spörl

in Urlaub
in Urlaub

Öffentliche Sitzung:

TOP 1.	Aktuelle Viertelstunde
TOP 2.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2022
TOP 3.	Bauleitplanung; Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „An der Mühle“ in Mittelstetten Vorstellung und Beschlussfassung über das Planungskonzept
TOP 4.	Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung
TOP 5.	Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung

TOP 1. Aktuelle Viertelstunde

Diskussionsverlauf:

Ein Bürger fragt nach, ob es einen Abschlussbericht von Opla gibt und wie es dann im Gemeinderat weitergeht?

Bgm. Ostermeier: Der Abschlussbericht liegt zur Zeit im Amt für Ländl. Entwicklung.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob es auch einen Blackout-Notfallplan und Treffpunkt für die Ortsteile gibt und wo dieser Notfallplan veröffentlicht wird.

Bgm. Ostermeier: Der Notfallplan wird im VG-Blatt und im Gmoa-Blattl bekanntgegeben. Es ist vorgesehen, dass es einen „Leuchtturm“ Mittelstetten gibt, der 24 Stunden im Notfall besetzt ist. In den einzelnen Ortschaften gibt es keinen zentralen Treffpunkt.

Eine Bürgerin fragt weiter, ob es noch analoge Telefonanschlüsse gibt, die für Notfälle geeignet wären.

Ein GR: seiner Meinung nach sind alle analogen Anschlüsse vor ca. 2 Jahren umgewandelt worden.

Bgm. Ostermeier wird sich nochmal erkundigen.

Auch möchte sie wissen, ob es stimmt, dass die Kläranlage bei Stromausfall nicht mehr funktioniert.

Bgm. Ostermeier: für Kläranlage und Kanal gibt es kein Notstromaggregat. Bei Volllaufen des Kanals kann es zu Rückstau in die Häuser kommen. Jeder sollte seine Rückstauklappe überprüfen lassen, ob sie in Ordnung ist.

Ein Bürger meldet sich zu Wort: Warum wird das Baugebiet „Am Anger“ nicht weiter verfolgt?

Bgm. Ostermeier: Eine bessere städtebauliche Planung kann man am Baugebiet „An der Mühle“ verwirklichen, da es sich schon im Ortsbereich befindet. Das Baugebiet „Am Anger“ ruht momentan.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2022

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat Mittelstetten genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2022.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 3. Bauleitplanung; Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „An der Mühle“ in Mittelstetten Vorstellung und Beschlussfassung über das Planungskonzept

Sachvortrag:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.12.2021 beschlossen für die Flurstücke 319/5, 319/6 und 319/7 der Gemarkung Mittelstetten einen qualifizierten Bebauungsplan

für ein allgemeines Wohngebiet mit der Bezeichnung „An der Mühle“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB aufzustellen.

Mit den Planungsarbeiten wurde das Arch.-Büro Reimann aus Fürstenfeldbruck sowie das Büro Daurer + Hasse bezüglich der landschaftsplanerischen Leistungen beauftragt.

In der Zwischenzeit wurde vom IB Binn ein Höhenaufmaß erstellt und das Büro Blasy + Mader wurde mit der Durchführung eines Bodengutachtens beauftragt. Die Arbeiten hierzu laufen derzeit.

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 05.09.2022 wurde das Ing.-Büro Lais mit der Erschließungsplanung beauftragt.

Das Büro Reimann hat mittlerweile ein städtebauliches Konzept für das geplante Baugebiet ausgearbeitet und in der Fassung vom 05.10.2022 vorgelegt. Diese wurde im Vorfeld mit den Grundeigentümern abgestimmt.

Das Konzept sieht eine Ringerschließung mit insgesamt 23 Bauparzellen vor. Hiervon können 15 Einzelhaus- und 4 Doppelhausgrundstücke entstehen. Die Grundstücksgrößen liegen bei den Einzelhäusern zwischen 430 und 480 m² und bei den Doppelhaushälften zwischen 265 und 335 m². Gemäß den vorliegenden Systemschnitten werden wahlweise folgende drei Gebäudetypen vorgeschlagen:

- Gebäudetyp S: E+D, 4,0 m Wandhöhe, 8,7 m Frishöhe, Satteldach 35 - 43°
- Gebäudetyp F: E+I, 5,5 – 6,0 m WH, 8,7 m FH, Sattel-, Walm-, Zeltdach, 15 - 43°
- Gebäudetyp M: E+I+D, 6,0 m WH, 9,7 m FH, Satteldach 30 – 38°

Das Maß der baulichen Nutzung soll mit einer GRZ von 0,25 festgesetzt werden.

Es wird empfohlen über das vorliegende Konzept zu beraten und zu entscheiden, damit die Planer auf dieser Basis weiterarbeiten können und insbesondere auch eine Abstimmung mit der Erschließungsplanung erfolgen kann.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Diskussionsverlauf:

Bgm. Ostermeier erklärt kurz die bisherigen Schritte in diesem Verfahren.

Über die Verlegung der Gasleitung in die Straße wurde mit Erdgas Südbayern gesprochen.

Ebenso wurde das Konzept mit den Miteigentümern abgesprochen.

Der Bauamtsleiter erklärt die verschiedenen Gebäudetypen und die städtebauliche Struktur des Baugebietes.

Eine GRin möchte wissen, ob die Straße „Am Katzenbach“ breiter ist wie die geplante Straße „An der Mühle“.

Bauamtsleiter: Ja. Am Katzenbach 7 Meter und An der Mühle 6,5 Meter.

Ein GR: Welche GFZ ist gültig?

Bauamtsleiter: GFZ 0,25 bei doppelstöckiger Bebauung 0,5.

Ein GR: Es soll berücksichtigt werden, einen Weg zum Kanal freizuhalten.

Ein GR findet die Planung sehr stimmig. Man kann dieser uneingeschränkt zustimmen.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachvortrag sowie dem vorliegenden städtebaulichen Konzept samt Systemschnitten für den Bebauungsplan „An der Mühle“ des Arch.-Büros Reimann und stimmt diesem in der vorliegenden Fassung vom 05.10.2022 zu.

Die Planer werden beauftragt auf dieser Grundlage einen Entwurf des Bebauungsplanes samt Festsetzung auszuarbeiten und vorzustellen. Zudem ist die Planung mit der Erschließungsplanung abzustimmen.

Anschließend ist die Angelegenheit dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP 4. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung
--

Diskussionsverlauf:

Keine Bekanntgaben

TOP 5. Bekanntgaben/Wünsche und Anträge
--

Diskussionsverlauf:

Bgm. Ostermeier gibt folgendes bekannt:

- Am 26.10.2022 fand die Verbandsversammlung der Adelburggruppe statt. Bgm. Ostermeier berichtet kurz aus dieser.
Der neue Hochbehälter in Längenmoos wird morgen angeschlossen.
Nächstes Jahr soll eine Einweihung des Hochbehälters in Längenmoos stattfinden.
- Bgm. Ostermeier verliest auf Wunsch der letzten GRSitzung eine Liste die freiwilligen Leistungen die die Gemeinde an verschiedene Organisationen/Vereine bezahlt.
- Baustelle in Althegnenberg bis zum 11.11.2022 verlängert.
- Bgm. Ostermeier berichtete von 2 Gesprächen zum Eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau mit den Fa. Bayernwerk/Lechwerke und mit Grüner Glasfaser. Es soll noch ein weiteres Gespräch mit Deutscher Glasfaser geben. Danach wird das ganze im Gemeinderat besprochen.

Information zur Blackout-Besprechung letzte Woche

Alle Gemeinden im Landkreis sollen Vorkehrungen für das Eintreten eines eventuellen Blackouts treffen. Aus diesem Grund wurde auch in unserer Gemeinde ein sog. Krisenstab gebildet. Dieser traf sich am 03.11.2022 um 18.30 Uhr im Rathaus Mittelstetten um das weitere Vorgehen zu besprechen. Folgende Punkte wurde erörtert:

Die Anlaufstelle, allgemein genannt der Leuchtturm, für die Bürger wird in einem solchen Falle unser Feuerwehrhaus in der Feuerwehrstraße sein. Dieser Leuchtturm wird einberufen, wenn der

Katastrophenalarm ausgerufen wird oder länger als drei Stunden kein Strom in der Gemeinde vorhanden ist. Der Leuchtturm wird 24 Stunden lang besetzt sein. Die Aufteilung des Krisenstabes erfolgt in folgenden drei Gruppen:

Gruppe 1: Franz Ostermeier, Andreas Helgemeir, Josef Graf

Gruppe 2: Erwin Lauchner, Klaus Pschebezin, Johannes Lais

Gruppe 3: Evelyn Dürmeier, Michael, Robeller, Stefan Mück

- Die Alarmierung der Feuerwehr wird über die Sirene in Tegernbach erfolgen, da bei dieser ein Akku vorhanden ist. Die Mittelstettener Feuerwehr wird, nach vorheriger Abklärung, über die Handsirene alarmiert.
- Die Kommunikation zwischen den einzelnen Leuchttürmen wird über das Autofunkgerät der Feuerwehr Tegernbach erfolgen. Das Auto der Feuerwehr Tegernbach wird dann in Mittelstetten stehen. Sollte es zu einem Einsatz kommen, werden die Tegernbacher Feuerwehrler abgeholt.
- Außerdem wird die Feuerwehr prüfen, ob eine Verbindung über die vorhandenen 2 m Funkgeräte zu dem First Responder in Baidlkirch hergestellt werden kann.
- Die Benzin- und Dieselvorräte werden erhöht. Der Bauhof und die Feuerwehr schauen nach noch vorhandenen Kanistern. Sollten nicht genügend da sein, werden neue angeschafft.
- Das Feuerwehrhaus wird über Flüssiggas beheizt. Sollte es notwendig werden, die Halle beheizen zu müssen, wird dies über einen Holzofen erfolgen, den Michael Robeller zur Verfügung stellt.
- Notstromaggregate werden bereitgestellt.

Ein GR fragt nach dem Stand der Lüftungsanlage.

Bgm. Ostermeier: es ist ein Verdichter defekt, der diese Woche noch getauscht werden soll.

Danach erfolgt die Abnahme und Einschaltung.

Ein GR äußerte sich nochmal zu den Anlaufpunkten in den Ortsteilen. Diese können kurzfristig eingerichtet werden. Man sollte sich im Vorfeld um geeignete Räumlichkeiten kümmern. Bgm.

Ostermeier teilt noch mit, dass es größere Probleme mit der Asylunterkunft geben könnte, da sich der Landkreis im Katastrophenfall nicht mehr zuständig fühlt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

Um 20:30 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Mittelstetten

Vorsitzender

Franz Ostermeier
Erster Bürgermeister

Maria Riepl
Schriftführerin